Kirche Neumünster

Abendmusik

Sonntag, den 29. April 1945

Arie von G. Händel

Bewahr', o Herr, du treuer Gott, uns heut' vor Schmach und aller Sünd. O Herr, erbarm dich, sei gnädig, lass, Herr, deine Gnade leuchten auf uns, wie uns're Hoffnung zu dir steht.

Arie von J. S. Bach

O Mensch, errette deine Seele, entfliehe Satans Sklaverei und mache dich von Sünden frei, damit in jener Marterhöhle der Tod, der die Verdammten plagt, nicht deine Seele ewig nagt.

Arie quasi Rezitativ von H. Purcell

Alle meine Leiden können dein Mitleid nicht welken. Dein Grimm vernichtet mich. Bis zum Grabe will ich mein Leid tragen. Ich liebe, obgleich ich verzweifle.

Altniederländische Volkslieder

(Deutsche Uebersetzung)

No. 1 Ich will die eitle Welt hassen.
Da sie so trügerisch ist, will ich sie lassen,
so sinke ich nicht tiefer.
Ich kann sie nicht mehr ertragen.
Meine Jugend ist vorüber,
das böse Kraut hat den guten Samen verdrängt,
darum habe ich keine guten Früchte.

No. 2 Es kamen drei Könige aus weiten Landen
Wir wiegen . . . etc.
Um Gott ein Opfer zu bringen.
Darum waren sie froh.

Sie kamen von Osten, sie kamen von weitem.
Nun wiegen wir . . .
Geleitet durch Sternenlicht.
Darum waren sie froh.

Sie opfern Weihrauch, Myrrhe und Gold.
Nun wiegen wir . . .
Sie lobten gar sehr das Kindlein.
Darum waren sie froh.

No. 3

Von Lieb kommt gross Leid,
und oftmals grosse Trauer.
Es liebte die Magd Maria den Sohn Gottes.
Sie liebte ihn sehr, sie liebte ihn über alles.
Als sie ihn sah im Leiden,
War ihre Ruh' dahin.

Maria war voll Leid.
Sie ging einen schweren Weg
bis zur Pforte von Jerusalem
die sie offen fand.
Da sah sie ihren Herzensgeliebten kommen
beladen mit einem Kreuze
gleich einem Missetäter.

Mit weinenden Augen sah sie ihn an.
Sie sprach: O weh, dies ist der traurige Tag,
der mir prophezeit wurde,
an dem mein Herz
vom bittern Schmerz durchbohrt wurde.

No. 4

Es taget im Osten
Ueberall wird es licht
Wie wenig weiss mein Geliebter
Wohin ich gehe.

Ach, nun liegst du erschlagen
Der mich tröstete
So manchen traurigen Tag.

Mit ihrer hellen Stimme
Sang sie die Hymnen
Mit ihren Händen läutete sie die Glocken. (Fragment)

No. 5

Herr Jesus hat einen Garten, in welchem viele Blumen sind. Darein will ich gehen und einige pflücken; so ist es gut!

Man hört da nur Engelsgesang und Harfengetön, es klingen die Trompeten, Schalmeien und Geigen.

Die schönste Blume in diesem Garten ist Herr Jesus selbst, darum wollen wir ihn loben und preisen.

Man hört da nur Engelsgesang . . .

O Jesus, all meine Liebe und Seligkeit, mache aus meinem Herzen einen Garten. Ich bin bereit, dich zu empfangen.

Man hört da nur Engelsgesang . . .

Der Sonnengesang des heiligen Franz v. Assisi

Herr Gott, ich preise Dich im stillen um Deiner Werke Pracht,
insonderheit der goldnen Sonne willen, die Du gemacht!

Denn schön ist meine königliche Schwester,
gibt Morgenrot und Mittagshelligkeit,
den Abendhimmel als der Künstler bester
malt sie mit glühenden Farben allezeit.
Des Lenzes Blüten und des Sommers Aehren,
des Herbstes Trauben dank ich ihr,
kein anderes Geschöpf zu Deinen Ehren,
spricht lauter mir.

Herr Gott, ich preise Dich im stillen um Deiner Werke Pracht,
des Bruder Mondes und der Sterne willen, die Du gemacht!

Denn sie verklären meiner Nächte Dunkel
und Frieden trinkt das Herz,
blick ich empor, löst freundlich ihr Gefunkel
mir jeden Schmerz.
Ich schau das Bild der Ewigkeiten im Sternenschein
und nimmer kann im Wandel ich der Zeiten
ganz ungetröstet sein.

Herr Gott, ich preise Dich im stillen um Deiner Werke Pracht,
und um der Luft, der holden Schwester willen, die du gemacht!

Sie blickt mit sanftem Auge zu mir nieder,
umkost mich lind
und tränkt mit Lebensodem meine Glieder im Sommerwind.
Sie trägt die Wolken über alle Länder
mit mütterlichem Sinn
und lässt sie Regen träufeln, Segensspender
zur Erde hin.

Herr Gott, ich preise Dich im stillen um Deiner Werke Pracht,
auch um der Schmerzen und des Todes willen, die Du erdacht!

Denn unsre Trauer wird zur Freude wenden
sich einst im Zeitenlauf,
schliesst Bruder Tod uns erst mit stillen Händen
des bessern Lebens Pforte auf.
Und selig die, so in dem Herren sterben
ohn' Furcht noch Grau'n,
sie werden froh die Ewigkeit erwerben
und keinen zweiten Tod mehr schau'n.

Kirche Neumünster

Abendmusik

Sonntag, den 29. April 1945

Arie von G. Händel

Bewahr', o Herr, du treuer Gott, uns heut' vor Schmach und aller Sünd. O Herr, erbarm dich, sei gnädig, lass, Herr, deine Gnade leuchten auf uns, wie uns're Hoffnung zu dir steht.

Arie von J. S. Bach

O Mensch, errette deine Seele, entfliehe Satans Sklaverei und mache dich von Sünden frei, damit in jener Marterhöhle der Tod, der die Verdammten plagt, nicht deine Seele ewig nagt.

Arie quasi Rezitativ von H. Purcell

Alle meine Leiden können dein Mitleid nicht welken. Dein Grimm vernichtet mich. Bis zum Grabe will ich mein Leid tragen. Ich liebe, obgleich ich verzweifle.

Altniederländische Volkslieder

(Deutsche Uebersetzung)

No. 1
Ich will die eitle Welt hassen.
Da sie so trügerisch ist, will ich sie lassen,
so sinke ich nicht tiefer.
Ich kann sie nicht mehr ertragen.
Meine Jugend ist vorüber,
das böse Kraut hat den guten Samen verdrängt,
darum habe ich keine guten Früchte.

No. 2
Es kamen drei Könige aus weiten Landen
Wir wiegen . . . etc.
Um Gott ein Opfer zu bringen.
Darum waren sie froh.

Sie kamen von Osten, sie kamen von weitem.
Nun wiegen wir . . .
Geleitet durch Sternenlicht.
Darum waren sie froh.

Sie opfern Weihrauch, Myrrhe und Gold.
Nun wiegen wir . . .
Sie lobten gar sehr das Kindlein.
Darum waren sie froh.

No. 3 Von Lieb kommt gross Leid,
und oftmals grosse Trauer.
Es liebte die Magd Maria den Sohn Gottes.
Sie liebte ihn sehr, sie liebte ihn über alles.
Als sie ihn sah im Leiden,
War ihre Ruh' dahin.

Maria war voll Leid.
Sie ging einen schweren Weg
bis zur Pforte von Jerusalem
die sie offen fand.
Da sah sie ihren Herzensgeliebten kommen
beladen mit einem Kreuze
gleich einem Missetäter.

Mit weinenden Augen sah sie ihn an.
Sie sprach: O weh, dies ist der traurige Tag,
der mir prophezeit wurde,
an dem mein Herz
vom bittern Schmerz durchbohrt wurde.

No. 4 Es taget im Osten
Ueberall wird es licht
Wie wenig weiss mein Geliebter
Wohin ich gehe.

Ach, nun liegst du erschlagen
Der mich tröstete
So manchen traurigen Tag.

Mit ihrer hellen Stimme
Sang sie die Hymnen
Mit ihren Händen läutete sie die Glocken. (Fragment)

No. 5 Herr Jesus hat einen Garten, in welchem viele Blumen sind. Darein will ich gehen und einige pflücken; so ist es gut!

Man hört da nur Engelsgesang und Harfengetön, es klingen die Trompeten, Schalmeien und Geigen.

Die schönste Blume in diesem Garten ist Herr Jesus selbst, darum wollen wir ihn loben und preisen.

Man hört da nur Engelsgesang . . .

O Jesus, all meine Liebe und Seligkeit, mache aus meinem Herzen einen Garten. Ich bin bereit, dich zu empfangen.

Man hört da nur Engelsgesang . . .

Der Sonnengesang des heiligen Franz v. Assisi

Herr Gott, ich preise Dich im stillen um Deiner Werke Pracht,
insonderheit der goldnen Sonne willen, die Du gemacht!

Denn schön ist meine königliche Schwester,
gibt Morgenrot und Mittagshelligkeit,
den Abendhimmel als der Künstler bester
malt sie mit glühenden Farben allezeit.
Des Lenzes Blüten und des Sommers Aehren,
des Herbstes Trauben dank ich ihr,
kein anderes Geschöpf zu Deinen Ehren,
spricht lauter mir.

Herr Gott, ich preise Dich im stillen um Deiner Werke Pracht,
des Bruder Mondes und der Sterne willen, die Du gemacht!

Denn sie verklären meiner Nächte Dunkel
und Frieden trinkt das Herz,
blick ich empor, löst freundlich ihr Gefunkel
mir jeden Schmerz.
Ich schau das Bild der Ewigkeiten im Sternenschein
und nimmer kann im Wandel ich der Zeiten
ganz ungetröstet sein.

Herr Gott, ich preise Dich im stillen um Deiner Werke Pracht,
und um der Luft, der holden Schwester willen, die du gemacht!

Sie blickt mit sanftem Auge zu mir nieder,
umkost mich lind
und tränkt mit Lebensodem meine Glieder im Sommerwind.
Sie trägt die Wolken über alle Länder
mit mütterlichem Sinn
und lässt sie Regen träufeln, Segensspender
zur Erde hin.

Herr Gott, ich preise Dich im stillen um Deiner Werke Pracht,
auch um der Schmerzen und des Todes willen, die Du erdacht!

Denn unsre Trauer wird zur Freude wenden
sich einst im Zeitenlauf,
schliesst Bruder Tod uns erst mit stillen Händen
des bessern Lebens Pforte auf.
Und selig die, so in dem Herren sterben
ohn' Furcht noch Grau'n,
sie werden froh die Ewigkeit erwerben
und keinen zweiten Tod mehr schau'n.